

Masterstudiengang Gerontologie (M.Sc.)



Altern ist Zukunft
Kompetenz und Wissen werden heute
schon benötigt!

Modulhandbuch

Für Studierende ab dem WS 2010/11

Inhaltsverzeichnis

Erläuterungen zum Studium	3
Modul 1: Grundlagen der Gerontologie.....	5
Modul 2: Methoden der Gerontologie	6
Modul 3: Klinische Gerontologie	7
Modul 4: Praxisfelder der Gerontologie	8
Modul 5: Gesellschaft und Altern.....	9
Modul 6: Alternspsychologie.....	10
Modul 7: Psychogerontologische Intervention	11
Modul 8: Gerontologisches Praktikum	12
Modul 9: Wahlpflichtmodul	13
Modul 10: Masterarbeit und Kolloquium	14
Anlage 1: Prüfungsleistungen (<i>benotet</i>).....	15
Anlage 2: Studienleistungen (<i>unbenotet</i>)	15
Anlage 3: Studienplan für das Vollzeitstudium	16
Anlage 4: Studienplan für das Teilzeitstudium (Beginn im Wintersemester)	17
Anlage 4: Studienplan für das Teilzeitstudium (Beginn im Sommersemester)	18

Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg
Studiengang Master of Science in Gerontologie (M.Sc. Gerontologie)
Modulhandbuch

Erläuterungen zum Studium

Der Studiengang Master of Science in Gerontologie (i.F. M.Sc. Gerontologie) ist im Vollzeitstudium auf 4 Semester und im Teilzeitstudium auf 6 Semester ausgelegt. Der Studiengang umfasst 10 Module. Jedes Modul besteht aus mehreren Lehrveranstaltungen, in denen jeweils Prüfungsleistungen (benotet) und/oder Studienleistungen (unbenotet) nachgewiesen bzw. erworben werden. Die Modulnote setzt sich aus den gewichteten Einzelnoten der Prüfungen des jeweiligen Moduls zusammen. Die Gesamtnote des Studiengangs M.Sc. Gerontologie ergibt sich aus dem Mittelwert der gewichteten Modulnoten. Im Studiengang M.Sc. Gerontologie sind 120 Credit Punkte nach dem European Credit Transfer System (abgekürzt: ECTS) zu erbringen, die sich aus 13 Prüfungsleistungen (74 ECTS) und 16 Studienleistungen (36 ECTS) zusammensetzen (ein ECTS-Punkt entspricht einer durchschnittlichen Arbeitszeit von 30 Stunden).

- Prüfungsleistungen beziehen sich auf in Prüfungen erbrachte Leistungen. Diese werden in Lehrveranstaltungen *schriftlich* (Klausur, Referat, Hausarbeit) und als Master-Arbeit (einschl. Kolloquium) nachgewiesen. Prüfungsleistungen sind benotet.
- Studienleistungen beziehen sich auf Leistungen, mit denen eine „erfolgreiche Teilnahme“ an der jeweiligen Lehrveranstaltung bescheinigt wird. Studienleistungen sind nicht benotet.

Die Prüfungs- und Studienleistungen des Studiengangs M.Sc. Gerontologie sind wie folgt zusammengesetzt:

Prüfungsleistungen	
- 12 * begleitend zu Lehrveranstaltungen	47 ECTS
- 1 * Masterarbeit	27 ECTS
Studienleistungen	
- 13 * begleitend zu Lehrveranstaltungen	35 ECTS
- 2 * Praktikum	8 ECTS
- 1 * Kolloquium	3 ECTS
Gesamt:	120 ECTS

Das Modulhandbuch beschreibt die Module des Studiengangs M.Sc. Gerontologie. Jede Modulbeschreibung enthält - soweit möglich - Angaben zu folgenden Gliederungspunkten:

- Modulbezeichnung
- Lehrveranstaltungen, Dozenten und Modulkoordinatoren

- Studien- und Prüfungsleistungen, Semesterwochenstunden (SWS) und Credit Punkte (ECTS).
- Inhalte des Moduls sowie Lernziele und Kompetenzen, die erworben werden
- Gewichtung der einzelnen Prüfungsleistungen für die Modulnote und Gewichtung des Moduls für die Gesamtnote
- Angebotshäufigkeit bzw. Turnus des Modulangebots
- Arbeitsaufwand und Dauer des Moduls
- Unterrichtssprache und vorbereitende Literatur

Die Gewichtung der Modulnoten ergibt sich aus den für das jeweilige Modul prüfungsrelevanten ECTS Punkten. Die Module 4 (*Praxisfelder der Gerontologie*), 8 (*Gerontologisches Praktikum*) und 9 (*Wahlpflichtmodul*) werden nicht benotet. Die nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick über die Module, deren Bezeichnung sowie über deren Abfolge im Studienverlauf.

Tabelle 1: Überblickstabelle zum Studiengang M.Sc. Gerontologie

Nr	Modultitel	Zahl und Art der LV (SWS)	Anzahl PL	Anzahl SL	Notenanteil (%)	ECTS (PR)	ECTS je Semester			
							1	2	3	4
1	Grundlagen der Gerontologie (<i>Basics of gerontology</i>)	1 V, 1 HS, 2 S (8)	2	2	12.5	12.5 (12.5)		9.5	3	
2	Forschungsmethoden der Gerontologie (<i>Research methods in gerontology</i>)	3 S (5)	2	1	10.0	10.0 (10.0)	6	4		
3	Klinische Gerontologie (<i>Clinical gerontology</i>)	2 V, 1 HS, 1 S (8)	2	2	12.5	12.5 (12.5)	7	2.5	3	
4	Praxisfelder der Gerontologie (<i>Gerontological fieldwork</i>)	2 S (2)	0	2	0.0	5.0 (0)	5			
5	Gesellschaft und Altern (<i>Society and aging</i>)	3 S (5)	2	1	10.0	10.0 (10.0)		6	4	
6	Alternspsychologie (<i>Psychology of aging</i>)	1 V, 1 HS, 1 S (6)	2	1	12.5	12.5 (12.5)	8.5	4		
7	Psychogerontologische Intervention (<i>Psychogerontological intervention</i>)	1 V, 1 HS, 1 S (6)	2	1	12.5	12.5 (12.5)		4.5	8	
8	Gerontologisches Praktikum (<i>Gerontological internship</i>)	1 S (1)	0	3	0.0	10.0 (0)			10	
9	Wahlpflichtmodul (<i>Compulsory optional subjects</i>)	2 S (4)	0	2	0.0	5.0 (0)	2.5	2.5		
10	Masterarbeit und Kolloquium (<i>Master thesis and colloquium</i>)	1 Ko (2)	1 MG	1	30.0	30.0 (30)				30
Insgesamt		26 (47)	13	16	100.0	120 (100)	29	30.5	30.5	30

Anm.: V = Vorlesung, HS = Hauptseminar, S = Seminar, Ko = Kolloquium, SWS = Semesterwochenstunde, PL = Prüfungsleistung (mündl. Prüfung, Klausur, Referat, Hausarbeit), SL = Studienleistung, MG = Masterarbeit-Gutachten, ECTS = European Credit Transfer System Punkte, PR = Prüfungsrelevante ECTS Punkte.

Modul 1: Grundlagen der Gerontologie

1	Modulbezeichnung	„Grundlagen der Gerontologie“ <i>(Basics of gerontology)</i>	12.5 ECTS-Punkte
2	Lehrveranstaltungen	110(V): Einführung in die Gerontologie (2 SWS) <i>(Introduction to gerontology)</i> 120 (HS): Theorien und Befunde der Gerontologie (2 SWS) <i>(Theories and outcomes of gerontology)</i> 130 (S): Ethik und Recht (2 SWS) <i>(Ethical and legal issues)</i> 140 (S): Anwendungsfelder der Gerontologie (2 SWS) <i>(Applied gerontology)</i>	3 ECTS-Punkte 4 ECTS-Punkte 3 ECTS-Punkte 2.5 ECTS-Punkte
3	Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Lang	
4	Dozenten	V: Prof. Dr. Lang; S: Prof. Dr. Wurm, Prof. Dr. Gräßel, Prof. Dr. Dr. Hirsch, + Lehraufträge	
5	Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Überblick und Vertiefung von Theorien der Gerontologie; - Vertiefung von Themen der allgemeinen und angewandten Gerontologie - Vertiefung der empirischen Grundlagen gerontologischen Handelns. - Vertiefung der biomedizinischen, psychologischen und sozialwissenschaftlichen Befunde der Altersforschung 	
6	Lernziele und Kompetenzen	Die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> - erwerben fundierte Kenntnisse der theoretischen Ansätze der biomedizinischen, psychologischen und sozialwissenschaftlichen Gerontologie, - überprüfen und vertiefen ihr fachspezifisches Wissen in besonderen Praxis- und Themenfeldern der angewandten Gerontologie, - vertiefen ihr Wissen der ethischen und philosophischen Grundlagen gerontologischen Handelns in der Praxis, - können wissenschaftliche Texte in englischer und deutscher Sprache eigenständig recherchieren und erarbeiten, - sind in der Lage, eigenständig kurze Berichte zu Themen und Fragestellungen der allgemeinen und angewandten Gerontologie zu erstellen. 	
7	Verwendbarkeit des Moduls	Studierende M.Sc. Gerontologie (Pflichtmodul)	
8	Einpassung in Musterstudienplan	Vollzeit: in der Regel im Studiensemester 2 und 3 Teilzeit: in der Regel im Studiensemester 2, 3 und 4	
9	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
10	Turnus des Angebots	jährlich	
11	Dauer des Moduls	Vollzeit: 2 Semester Teilzeit: 3 Semester	
12	Studien- und Prüfungsleistungen	<ul style="list-style-type: none"> - Vorlesung 110: 60-minütige Abschlussklausur - Hauptseminar 120: mündl. Referat , schriftliche Hausarbeit oder Klausur - Seminare 130 und 140: Studienleistung (unbenotet) 	
13	Berechnung und Gewichtung der Modulnote	Vorlesung 110 und Hauptseminar 120: jeweils die Hälfte der Modulnote Gewichtung der Modulnote: 12.5/100	
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 120h; Eigenstudium: 255h	
15	Unterrichtssprache	Deutsch und Englisch	
16	Vorbereitende Literatur	Wird bei der Vorbesprechung zu Beginn des Semesters bekannt gegeben	

Modul 2: Methoden der Gerontologie

1	Modulbezeichnung	„Forschungsmethoden der Gerontologie“ (Research methods in gerontology)	10 ECTS-Punkte
2	Lehrveranstaltungen 210 (S):	Wissenschaftstheoretische Grundlagen (2 SWS) (Introduction to philosophy of science)	4 ECTS-Punkte
	220 (S):	Methoden in der gerontologischen Forschung (2 SWS) (Gerontological research methods)	4 ECTS-Punkte
	230 (S):	Angewandte Statistik in der Gerontologie (1 SWS) (Applied statistics in gerontology)	2 ECTS-Punkte
3	Modulverantwortlicher	Dr. Rupprecht, N.N.	
4	Dozenten	S: Dr. Rupprecht, N.N.	
5	Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Grundfragen der Erkenntnistheorie, Wissenschaftssprache und Theoriebildung - Grundlagen der Theorieüberprüfung - Theorie und Anwendung multivariater statistischer Verfahren - Statist. Methoden zur Analyse von Veränderungen im Altersprozess 	
6	Lernziele und Kompetenzen	<p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - gewinnen einen Überblick über wissenschaftstheoretische Probleme und Fragestellungen und können Einzelbefunde in einen Gesamtkontext einordnen, - vertiefen Ihre Kenntnisse der wissenschaftlichen Methoden und können diese anwenden, - sind in der Lage, multivariate statistische Analysen selbständig zu planen und durchzuführen, speziell auch im Hinblick auf die Analyse von Längsschnittdaten, - beherrschen die Beurteilung empirischer Forschungsergebnisse. 	
7	Verwendbarkeit des Moduls	Studierende M.Sc. Gerontologie (Pflichtmodul)	
8	Einpassung in Musterstudienplan	Vollzeit: in der Regel im Studiensemester 1 und 2 Teilzeit: in der Regel im Studiensemester 1 und 2	
9	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
10	Turnus des Angebots	Jährlich	
11	Dauer des Moduls	Vollzeit: 2 Semester Teilzeit: 2 Semester	
12	Studien- und Prüfungsleistungen	<ul style="list-style-type: none"> - Seminar 210: mündliches Referat, schriftliche Hausarbeit oder 60-minütige Abschlussklausur - Seminar 220: 60-minütige Abschlussklausur - Seminar 230: Studienleistung (unbenotet) 	
13	Berechnung und Gewichtung der Modulnote	Seminar 210 und Seminar 220: jeweils die Hälfte der Modulnote Gewichtung der Modulnote: 10/100	
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 75 h; Eigenstudium: 225 h	
15	Unterrichtssprache	Deutsch und Englisch	
16	Vorbereitende Literatur	Wird bei der Vorbesprechung zu Beginn des Semesters bekannt gegeben	

Modul 3: Klinische Gerontologie

1	Modulbezeichnung	„Klinische Gerontologie“ (<i>Clinical gerontology</i>)	12.5 ECTS-Punkte
2	Lehrveranstaltungen 310(V):	Medizinische Grundlagen der Geriatrie (2 SWS) (<i>Geriatric Medicine</i>)	3 ECTS-Punkte
	320 (HS):	Diagnostik bei älteren Menschen (2 SWS) (<i>Assessment in old age</i>)	4 ECTS-Punkte
	330 (S):	Gerontopsychiatrie (2 SWS) (<i>Psychogeriatrics</i>)	3 ECTS-Punkte
	340 (S):	Praxisfelder der Geriatrie (2 SWS) (<i>Clinical issues in geriatric medicine</i>)	2.5 ECTS-Punkte
3	Modulverantwortliche	Prof. Dr. med. Sieber, Prof. Dr. Lang	
4	Dozenten	Prof. Dr. med. Bollheimer, Prof. Dr. Engel, Prof. Dr. med. Gaßmann, PD Dr. med. Mahlberg, Dr. Rupprecht, Prof. Dr. med. Sieber, Prof. Dr. Steinwachs	
5	Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen präklinischer u. klinischer Geriatrie (Biolog. Alternstheorien und -prozesse, physiologische Altersveränderungen, - Geriatrische Risikofaktoren, Leitsymptome und Syndrome (Ätiologie, Pathogenese, Pathophysiologie, Symptomatologie), - Methodik der Geroprophylaxe (klass. U. geriatr. Risikofaktoren, Diätetik, Hygiene, Wohnraum- und Umgebungsgestaltung), - Grundlagen der psychometrischen Diagnostik und des geriatrischen Assessment in seiner multidisziplinären Verankerung, - Geriatrische Interventionen (Grundl. der medikamentösen Therapie, apparative u. operative Interventionen, Intensivmedizin, physio-, ergotherapeutische, logopäd., sozialpäd., pflegerische Interventionen). 	
6	Lernziele und Kompetenzen	<p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - erwerben ein vertieftes Verständnis der biologischen Alternsmodelle - erwerben Kenntnisse und ein vertieftes Verständnis der geriatrischen Methodik, wichtiger geriatrischer Leitsymptome und –syndrome und der geriatrischen Intervention, - können geriatrisches Wissen in die gerontol. Betrachtung des älteren Menschen in Beratung, Praxis und Wissenschaft integrieren, - entwickeln eine multidimensionale Sichtweise des älteren Menschen in klinischen und nichtklinischen Kontexten, - können im gerontologischen Feld diagnostisch handeln 	
7	Verwendbarkeit des Moduls	Studierende M.Sc. Gerontologie (Pflichtmodul)	
8	Einpassung in Musterstudienplan	Vollzeit: in der Regel im Studiensemester 1, 2 und 3 Teilzeit: in der Regel im Studiensemester 1, 2 und 3	
9	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
10	Turnus des Angebots	Jährlich	
11	Dauer des Moduls	Vollzeit: 3 Semester Teilzeit: 3 Semester	
12	Studien- und Prüfungsleistungen	<ul style="list-style-type: none"> - Vorlesung 310: 60-minütige Abschlussklausur - Hauptseminar 320: mündliches Referat, schriftliche Hausarbeit oder 60-minütige Abschlussklausur - Seminare 330 und 340: Studienleistung (unbenotet) 	
13	Berechnung und Gewichtung der Modulnote	Vorlesung 310 und Hauptseminar 320: jeweils die Hälfte der Modulnote; Gewichtung der Modulnote: 12.5/100	
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 120h; Eigenstudium: 255h	
15	Unterrichtssprache	Deutsch und Englisch	
16	Vorbereitende Literatur	Wird bei der Vorbesprechung zu Beginn des Semesters bekannt gegeben	

Modul 4: Praxisfelder der Gerontologie

1	Modulbezeichnung	„Praxisfelder der Gerontologie“ <i>(Gerontological fieldwork)</i>	5 ECTS-Punkte
2	Lehrveranstaltungen 410(S):	Gerontologische Tätigkeits- und Berufsfelder (1 SWS) <i>(Fields of gerontological practice)</i>	2.5 ECTS-Punkte
	420 (S):	Kommunikation in der Gerontologie (1 SWS) <i>(Interpersonal communication in gerontology)</i>	2.5 ECTS-Punkte
3	Modulverantwortliche	Dr. Volland-Schüssel	
4	Dozenten	Prof. Dr. Wurm, PD Dr. Freiberger, Dr. Volland-Schüssel + Lehraufträge	
5	Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Einführung in praktische Arbeitsfelder der Gerontologie in klinischen und nichtklinischen Einrichtungen und Institutionen der Altenarbeit, - Praxisübungen im Bereich stationärer und teilstationärer Einrichtungen der Gerontologie, - Praxisübungen und Einführung in Arbeitsweise ambulanter und Beratungseinrichtungen. 	
6	Lernziele und Kompetenzen	<p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - vertiefen Ihr Wissen der Anwendungsgebiete gerontologischer Erkenntnisse in konkreten Praxisfeldern, - erwerben einen praxisorientierten Einblick in die gerontologische Arbeit in ausgewählten klinischen und nichtklinischen Einrichtungen und können anhand von Praxisbeispielen die Anwendung gerontologischen Fachwissens beobachten und in Bezug auf die eigene berufliche Zukunft reflektieren, - sind in der Lage, Beratungs- und Angehörigengespräche selbstständig vorzubereiten, zu führen und auszuwerten. 	
7	Verwendbarkeit des Moduls	Studierende M.Sc. Gerontologie (Pflichtmodul)	
8	Einpassung in Musterstudienplan	Vollzeit: in der Regel im Studiensemester 1 Teilzeit: in der Regel im Studiensemester 1	
9	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
10	Turnus des Angebots	jährlich	
11	Dauer des Moduls	Vollzeit: 1 Semester Teilzeit: 1 Semester	
12	Studien- und Prüfungsleistungen	Seminare 410 und 420: Studienleistungen (unbenotet)	
13	Berechnung und Gewichtung der Modulnote	ohne Benotung	
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 30 h; Eigenstudium: 120 h	
15	Unterrichtssprache	Deutsch	
16	Vorbereitende Literatur	Wird bei der Vorbesprechung zu Beginn des Semesters bekannt gegeben	

Modul 5: Gesellschaft und Altern

1	Modulbezeichnung	„Gesellschaft und Altern“ <i>(Society and aging)</i>	10 ECTS-Punkte
2	Lehrveranstaltungen 510(S):	Theorien der Soziologie des Alterns (1 SWS) <i>(Theories of sociology of aging)</i>	2 ECTS-Punkte
	520 (S):	Herausforderungen einer alternden Gesellschaft (2 SWS) <i>(Challenges of aging societies)</i>	4 ECTS-Punkte
	530 (S):	Sozial- und gesundheitspolitische Grundlagen (2 SWS) <i>(Social policy and public health)</i>	4 ECTS-Punkte
3	Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Lang	
4	Dozenten	Dipl.-Psychger. Myllymäki-Neuhoff, Prof. Dr. Schütze, M.Sc. Kamin, Dipl.-Psych. A. Beyer + Lehraufträge	
5	Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Grundfragen der gesellschaftsorientierten Gerontologie - Grundlagen der sozialen Theorien des Alterns - Theorien und ihre Anwendung in der gesellschaftlichen Wirklichkeit - Altern als globale demographische Frage - Gestaltung des Alterns in seinen institut.u. versorgungspolit. Aspekten - Lebenslagen im Zusammenhang mit gesellschaftlichen, sozialen und politischen Bedingungen - Altengerechte Umwelten - Soziale Beziehungen, Integration und gesellschaftliche Teilhabe von alten Menschen 	
6	Lernziele und Kompetenzen	<p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - erwerben ein vertieftes Verständnis der sozialwissenschaftlichen Zusammenhänge des Alterns, - vertiefen Ihr Wissen in den sozialwissenschaftl. Grundlagen des Alterns, - sind in der Lage, sozialwissenschaftlich-gerontologische Theorien eigenständig zu analysieren und zu beurteilen, - sind in der Lage, die sozialen und gesellschaftlichen Lebensbedingungen und –situationen des Alterns zu beschreiben, - sind in der Lage, sozialpolitische Rahmenbedingungen des Alterns zu beschreiben und reflexiv zu diskutieren. 	
7	Verwendbarkeit des Moduls	Studierende M.Sc. Gerontologie (Pflichtmodul)	
8	Einpassung in Musterstudienplan	Vollzeit: in der Regel im Studiensemester 2 und 3 Teilzeit: in der Regel im Studiensemester 4 und 5	
9	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
10	Turnus des Angebots	jährlich	
11	Dauer des Moduls	Vollzeit: 2 Semester Teilzeit: 2 Semester	
12	Studien- und Prüfungsleistungen	Seminare 520 und 530: mündliches Referat, schriftliche Hausarbeit oder 60-minütige Abschlussklausur Seminar 510: Studienleistung (unbenotet)	
13	Berechnung und Gewichtung der Modulnote	Seminare 520 und 530: jeweils die Hälfte der Modulnote Gewichtung der Modulnote: 10/100	
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 75 h; Eigenstudium: 225 h	
15	Unterrichtssprache	Deutsch und Englisch	
16	Vorbereitende Literatur	Wird bei der Vorbesprechung zu Beginn des Semesters bekannt gegeben	

Modul 6: Alternspsychologie

1	Modulbezeichnung	„Alternspsychologie“ (<i>Psychology of aging</i>)	12.5 ECTS-Punkte
2	Lehrveranstaltungen 610(V):	Einführung in die Psychologie des Alterns (2 SWS) (<i>Introduction to psychology of aging</i>)	4.5 ECTS-Punkte
	620 (HS):	Kognition und Kompetenz (2 SWS) (<i>Cognition and competence</i>)	4 ECTS-Punkte
	630 (S):	Ökologie des Alterns (2 SWS) (<i>Ecology of aging</i>)	4 ECTS-Punkte
3	Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Lang	
4	Dozenten	V: Prof. Dr. Lang, S: Prof. Dr. Lang, Prof. Dr. Wurm, Dr. Rupprecht, M.Sc. A.-K. Beyer, Dipl.-Psych. A. Beyer	
5	Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Überblick und Vertiefung von Theorien, - Modelle und Befunden der Lebensspannen- und Gerontopsychologie sowie Überblick über deren Anwendungen, - Kapazitäten und Potenziale des alternden Menschen sowie der Person-Umwelt-Dynamiken des Alterns, - Modelle und Mechanismen der Entwicklungsregulation, der Lebens- und Umweltgestaltung und Adaptation im Alter, - Recherche und Auswertung wissenschaftlicher Texte in englischer und deutscher Sprache. 	
6	Lernziele und Kompetenzen	<p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - erwerben ein vertieftes Verständnis der Modelle und Ansätze der Lebensspannen- und Gerontopsychologie sowie deren Anwendung in der Beratung, im Beruf und in der klinischen Praxis, - erwerben Kenntnisse altersspezifischer Kapazitäten sowie deren Implikationen in der Praxis; - erwerben Wissen über die besonderen person- und umweltbezogenen Anforderungen und Anpassungsprozesse des Alterns; - können empirische Analysen von Mechanismen der Anpassung und Entwicklungsregulation im Umgang mit altersbedingten Veränderungen eigenständig durchführen - haben auf die Anwendung orientierte Kenntnis der Entwicklung, Umsetzung und Evaluation psychologischer Prävention im Alternsverlauf; - sind zur eigenständigen Erstellung kurzer Berichte befähigt 	
7	Verwendbarkeit des Moduls	Studierende M.Sc. Gerontologie (Pflichtmodul) Studierende M.Sc. Psychologie (Schwerpunkt „Psychologie des Alterns“, M9)	
8	Einpassung in Musterstudienplan	Vollzeit: in der Regel im Studiensemester 1 und 2 Teilzeit: in der Regel im Studiensemester 1, 2 und 5	
9	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
10	Turnus des Angebots	Jährlich	
11	Dauer des Moduls	Vollzeit: 2 Semester Teilzeit: 3 Semester	
12	Studien- und Prüfungsleistungen	<ul style="list-style-type: none"> - Vorlesung 610: 60-minütige Abschlussklausur - Seminar 620: mündliches Referat, schriftliche Hausarbeit oder 60-minütige Abschlussklausur - Seminar 630: Studienleistung (unbenotet) 	
13	Berechnung und Gewichtung der Modulnote	Vorlesung 610 und Seminar 620: jeweils die Hälfte der Modulnote. Gewichtung der Modulnote: 12.5/100 (M.Sc. Gerontologie) Gewichtung der Modulnote: 12.5/98 (M.Sc. Psychologie)	
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 90 h; Eigenstudium: 285 h	
15	Unterrichtssprache	Deutsch und Englisch	
16	Vorbereitende Literatur	Wird bei der Vorbesprechung zu Beginn des Semesters bekannt gegeben	

Modul 7: Psychogerontologische Intervention

1	Modulbezeichnung	„Psychogerontologische Intervention“ (Psychogerontological intervention)	12.5 ECTS-Punkte
2	Lehrveranstaltungen 710(V): 720 (HS): 730 (S):	Einführung in die psychologische Interventionsgerontologie (2 SWS) <i>(Introduction to psychological intervention gerontology)</i> Methoden der Intervention (2 SWS) <i>(Methods of intervention)</i> Bewegung und Aktivität im Alter (2 SWS) <i>(Physical activity and aging)</i>	4.5 ECTS-Punkte 4 ECTS-Punkte 4 ECTS-Punkte
3	Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Engel	
4	Dozenten	V: Prof. Dr. Engel; S: Prof. Dr. Engel, Prof. Dr. med. Hirsch, PD Dr. Freiburger, Dr. Volland-Schüssel	
5	Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Theorieansätze und Grundbegriffe der Interventionsgerontologie, - Modelle, Konzepte und Befunde der Intervention, Prävention und Beratung im Alter, - Theorien und Konzepte von Intervention der phys. Aktivität im Alter, - Methodische Aspekte zur Evaluation von Interventionen. 	
6	Lernziele und Kompetenzen	<p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - erwerben fundierte Kenntnisse der Grundbegriffe der Interventionsgerontologie und deren Relevanz für Versorgungs- und Bildungsangebote in der Altenarbeit, - erwerben Kenntnisse von Möglichkeiten kognitiven Trainings bei gesunden Älteren und geistiger Aktivierung bei demenzkranken Älteren. - haben vertiefte Kenntnisse von Formen der Aktivierung bei Älteren, wissen differenziert von positiven Auswirkungen auf körperliche und psychische Bereiche und sind in der Lage, diese Prinzipien in kleineren Trainingseinheiten mit Älteren anzuwenden und umzusetzen, - können Effekte der Interventionen anhand entsprechender Methoden nachweisen, - kennen effiziente Entlastungs- und Unterstützungsmöglichkeiten für Angehörige von Demenzkranken. 	
7	Verwendbarkeit des Moduls	Studierende M.Sc. Gerontologie (Pflichtmodul) Studierende M.Sc. Psychologie (Schwerpunkt „Psychologie des Alterns“; M10)	
8	Einpassung in Musterstudienplan	Vollzeit: in der Regel im Studiensemester 2 und 3 Teilzeit: in der Regel im Studiensemester 2, 3 und 5	
9	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
10	Turnus des Angebots	Jährlich	
11	Dauer des Moduls	Vollzeit: 2 Semester Teilzeit: 3 Semester	
12	Studien- und Prüfungsleistungen	<ul style="list-style-type: none"> - Vorlesung 710: 60-minütige Abschlussklausur - Seminar 720: mündl. Referat, schriftliche Hausarbeit oder 60-minütige Abschlussklausur - Seminar 730: Studienleistung (unbenotet) 	
13	Berechnung und Gewichtung der Modulnote	Vorlesung 710 und Seminar 720: jeweils die Hälfte der Modulnote. Gewichtung der Modulnote: 12,5/100 (M.Sc. Gerontologie) Gewichtung der Modulnote: 12,5/98 (M.Sc. Psychologie)	
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 90 h; Eigenstudium: 285 h	
15	Unterrichtssprache	Deutsch und Englisch	
16	Vorbereitende Literatur	Wird bei der Vorbesprechung zu Beginn des Semesters bekannt gegeben	

Modul 8: Gerontologisches Praktikum

1	Modulbezeichnung	„Gerontologisches Praktikum“ (Gerontological internship)	10 ECTS-Punkte
2	Lehrveranstaltungen 810(P):	120 Std. Praktikum in der klinischen Versorgung (<i>Institutional internship</i>)	4 ECTS-Punkte
	820 (P):	120 Std. Praktikum Altenhilfe und Dienstleistung (<i>Internship in elder-care-services</i>)	4 ECTS-Punkte
	830 (S):	Auswertung des Praktikums (1 SWS) (<i>Evaluation of internship</i>)	2 ECTS-Punkte
3	Modulverantwortlicher	Dr. Volland-Schüssel	
4	Dozenten	Dr. Volland-Schüssel	
5	Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Tätigkeitsfelder von Gerontologen in Praxis und Forschung, - Aspekte der Altenpflege, - Organisation und Strukturen im Kontext stationärer und offener Altenhilfe, - Interdisziplinäre Arbeit im gerontologischen Team. 	
6	Lernziele und Kompetenzen	Die Studierenden: - erwerben Erfahrungen im professionellen Umsetzen der erworbenen theoretischen Kenntnisse in praktisches Handeln, - können Erfahrungen im professionellen Umgang mit älteren Menschen reflektieren und präsentieren, - orientieren sich für die zukünftige Berufspraxis.	
7	Verwendbarkeit des Moduls	Studierende M.Sc. Gerontologie (Pflichtmodul)	
8	Einpassung in Musterstudienplan	Vollzeit: in der Regel im Studiensemester 3 Teilzeit: in der Regel im Studiensemester 4 und 5	
9	Voraussetzungen für die Teilnahme	Für das Seminar 830: P 810 und P 820	
10	Turnus des Angebots	Jedes Semester	
11	Dauer des Moduls	Vollzeit: 1 Semester Teilzeit: 2 Semester	
12	Studien- und Prüfungsleistungen	<ul style="list-style-type: none"> - P 810: Bestätigung der Institution über 120 Std. Praktikum - P 820: Bestätigung der Institution über 120 Std. Praktikum - S 830: Erstellung/Präsentation der Praxisreflexion (unbenotet) 	
13	Berechnung und Gewichtung der Modulnote	ohne Benotung	
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit Seminar: 15h; Eigenstudium/Praktikazeit: 285h	
15	Unterrichtssprache	Deutsch	
16	Vorbereitende Literatur	Wird bei der Vorbesprechung zu Beginn des Semesters bekannt gegeben	

Modul 9: Wahlpflichtmodul

1	Modulbezeichnung	„Wahlpflichtmodul“ (Compulsory optional subjects)	5 ECTS-Punkte
2	Lehrveranstaltungen 910(S):	Wahlpflichtseminar 1 (2 SWS, unbenotet) <i>(Compulsory optional subject 1)</i>	2.5 ECTS-Punkte
	920 (S):	Wahlpflichtseminar 2 (2 SWS, unbenotet) <i>(Compulsory optional subject 2)</i>	2.5 ECTS-Punkte
3	Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Lang	
4	Dozenten	Prof. Dr. Lang, Prof. Dr. Engel, Dr. Rupprecht, Dr. Volland-Schüssel, Prof. Dr. Volkert, Prof. Dr. Wurm, PD. Dr. Freiburger + Lehraufträge	
5	Inhalt	Vertiefende gerontologische Themen, die nicht bereits in den anderen Modulen abgedeckt werden, beispielsweise <ul style="list-style-type: none"> - Mobilität, - Ernährung, - Gerotechnologie, - Gesundheitsökonomie, - Arbeits- und Analysetechniken, - 	
6	Lernziele und Kompetenzen	Die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> - erhalten die Möglichkeit, autonom aus einem breiten Angebot zusätzlicher Lehrangebote zwei Veranstaltungen zu wählen, um damit individuelle Studieninteressen zu vertiefen 	
7	Verwendbarkeit des Moduls	Studierende M.Sc. Gerontologie (Wahlpflichtmodul)	
8	Einpassung in Musterstudienplan	Vollzeit: in der Regel im Studiensemester 1 und 3 Teilzeit: in der Regel im Studiensemester 3	
9	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
10	Turnus des Angebots	Jedes Semester	
11	Dauer des Moduls	Vollzeit: 2 Semester Teilzeit: 1 Semester	
12	Studien- und Prüfungsleistungen	Seminare 910 und 920: Studienleistung (unbenotet)	
13	Berechnung und Gewichtung der Modulnote	ohne Benotung	
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 60 h; Eigenstudium: 90 h	
15	Unterrichtssprache	Deutsch und Englisch	
16	Vorbereitende Literatur	Wird bei der Vorbesprechung zu Beginn des Semesters bekannt gegeben	

Modul 10: Masterarbeit und Kolloquium

1	Modulbezeichnung	„Masterarbeit und Kolloquium“ <i>(Master thesis and Colloquium)</i>	30 ECTS-Punkte
2	Lehrveranstaltungen 1010(P): 1020 (S):	Erstellen einer eigenständigen Master-Arbeit (Master-Thesis) Kolloquium (2 SWS) <i>(Colloquium)</i>	27 ECTS-Punkte 3 ECTS-Punkte
3	Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Lang	
4	Dozenten	Alle prüfungsberechtigten DozentInnen	
5	Inhalt	Selbständige Bearbeitung einer (in der Regel empirischen) wissenschaftlichen Fragestellung. Verfassen einer schriftlichen Masterarbeit.	
6	Lernziele und Kompetenzen	Die Studierenden: - können eine eng umgrenzte, in der Regel empirische Fragestellung des Masterstudiengangs Gerontologie mit wissenschaftlichen Methoden eigenständig bearbeiten - beherrschen das regelgerechte Erstellen wissenschaftlicher Dokumentation und können dieses im Rahmen des Kolloquiums präsentieren.	
7	Verwendbarkeit des Moduls	Studierende M.Sc. Gerontologie (Pflichtmodul)	
8	Einpassung in Musterstudienplan	Vollzeit: in der Regel im Studiensemester 4 Teilzeit: In der Regel im Studiensemester 5 und 6	
9	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
10	Turnus des Angebots	Jedes Semester	
11	Dauer des Moduls	Vollzeit: 1 Semester Teilzeit: 1 Semester	
12	Studien- und Prüfungsleistungen	1010: Schriftliche Masterarbeit 1020: Kolloquium: Studienleistung (unbenotet)	
13	Berechnung und Gewichtung der Modulnote	Masterarbeit: 1/1 der Modulnote Gewichtung der Modulnote: 30/100	
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 30 h; Eigenstudium: 870 h	
15	Unterrichtssprache	Deutsch und Englisch	
16	Vorbereitende Literatur	Wird mit dem/der jeweiligen Betreuer/Betreuerin abgesprochen	

Anlage 1: Prüfungsleistungen (benotet)

Prüfungen können schriftlich oder mündlich sein. Prüfungsleistungen eines Moduls können sich aus Teilprüfungen zusammensetzen; ECTS werden nur für komplett abgeschlossene Module vergeben. Näheres siehe Modulbeschreibungen.

Modul-Nr.	Inhalt	Anzahl	SWS	ECTS	Gewichtung für M.Sc.-Note
01	Grundlagen der Gerontologie	2	4	7	12.5 / 100
02	Forschungsmethoden	2	4	8	10.0 / 100
03	Klinische Gerontologie	2	4	7	12.5 / 100
04	Praxisfelder der Gerontologie	0	0	0	0.0 / 100
05	Gesellschaft und Altern	2	4	8	10.0 / 100
06	Alternspsychologie	2	4	8.5	12.5 / 100
07	Psychogerontologische Intervention	2	4	8.5	12.5 / 100
08	Praktikum	0	0	0	0,0 / 100
09	Wahlpflichtmodul	0	0	0	0,0 / 100
10	Masterarbeit und Kolloquium	1	0	27	30.0 / 100
Summe:		13	24	74	100 / 100

Anlage 2: Studienleistungen (unbenotet)

Modul-Nr.	Inhalt	Anzahl	SWS	ECTS
01	Grundlagen der Gerontologie	2	4	5.5
02	Forschungsmethoden	1	4	2
03	Klinische Gerontologie	2	4	5.5
04	Praxisfelder der Gerontologie	2	4	5
05	Gesellschaft und Altern	1	4	2
06	Alternspsychologie	1	4	4
07	Psychogerontologische Intervention	1	4	4
08	Praktikum	3	2	10
09	Wahlpflichtmodul	2	4	5
10	Masterarbeit und Kolloquium	1	2	3
Summe:		16	36	46

Anlage 3: Studienplan für das Vollzeitstudium (gültig ab WS 2014/15)

Sem	Methoden	Grundlagen	Anwendungsbereiche	Praxisfelder	Wahlpflichtmodul	ECTS	Anzahl PL/SL
1	210 (S): Wissenschaftstheoretische Grundlagen (2 SWS) 4 230 (S): Angewandte Statistik in der Gerontologie (1 SWS) 2	110 (V): Einführung in die Gerontologie (2 SWS) 3 630 (S): Ökologie des Alterns (M6) (2 SWS) 4	310 (V): Medizinische Grundlagen der Geriatrie (2 SWS) 3 320 (HS): Diagnostik bei älteren Menschen (2 SWS) 4	410 (S): Gerontologische Tätigkeits- und Berufsfelder (1 SWS) 2.5 420 (S): Kommunikation in der Gerontologie (1 SWS) 2.5	910 (S) Wahlpflicht 1 (2SWS) 2.5	27,5	4 PL 5 SL
2	220 (S): Methoden in der gerontologischen Forschung (2 SWS) 4	120 (HS): Theorien & Befunde der Gerontologie (2 SWS) 4 510 (S): Theorien der Soziologie des Alterns (1 SWS) 2 520 (S): Herausforderungen einer alternden Gesellschaft (2 SWS) 4 610 (V): Einführung in die Psychologie des Alterns (M6) (2 SWS) 4.5 620 (HS): Kognition & Kompetenz (2 SWS) 4	130 (S): Ethik und Recht (2 SWS) 3 340 (S): Praxisfelder der Geriatrie (M3) (2 SWS) 2.5 710 (V): Einführung in die psychologische Interventionsgerontologie (2 SWS) 4.5			32,5	6 PL 3 SL
3		140 (S): Anwendungsfelder der Gerontologie (2 SWS) 2,5	530 (S): Sozial- & gesundheitspolitische Grundlagen (2 SWS) 4 330 (S): Gerontopsychiatrie (M3) (2 SWS) 3 720 (HS): Methoden der Intervention (2 SWS) 4 730 (S): Bewegung und Aktivität im Alter (2 SWS) 4	810 (P): Praktikum in der klinischen Versorgung 4 820 (P): Praktikum Altenhilfe und Dienstleistung 4 830 (S): Auswertung des Praktikums (1 SWS) 2	920 (S) Wahlpflicht 2 (2SWS) 2.5	30	2 PL 7 SL
4				1010: Master-Arbeit 27 1020: Kolloquium (2SWS) 3		30	1 PL 1 SL

V Vorlesung, HS Hauptseminar, S Seminar, SWS Semesterwochenstunden, „4“ Angabe der ECTS, Prüfungsleistungen in **fetter Schrift**, Studienleistungen in *kursiver Schrift*.

Anlage 4: Studienplan für das Teilzeitstudium (Beginn im Wintersemester; gültig ab WS 2014/15)

Sem	Methoden	Grundlagen	Anwendungsbereiche	Praxisfelder	Wahlpflichtmodul	ECTS	Anzahl PL/SL
1	230 (S): <i>Angewandte Statistik in der Gerontologie</i> (1 SWS) 2 210 (S): <i>Wissenschaftstheoretische Grundlagen</i> (2 SWS) 4	110 (V): <i>Einführung in die Gerontologie</i> (2 SWS) 3	310 (V): <i>Medizinische Grundlagen der Geriatrie</i> (2 SWS) 3	410 (S): <i>Gerontologische Tätigkeits- und Berufsfelder</i> (1 SWS) 2.5 420 (S): <i>Kommunikation in der Gerontologie</i> (1 SWS) 2.5		17	3 PL 3 SL
2	220 (S): <i>Methoden in der gerontologischen Forschung</i> (2 SWS) 4	610 (V): <i>Einführung in die Psychologie des Alterns</i> (2 SWS) 4.5 620 (HS): <i>Kognition & Kompetenz</i> (2 SWS) 4	340 (S): <i>Praxisfelder der Geriatrie</i> (2 SWS) 2.5 710 (V): <i>Einführung in die psychologische Interventionsgerontologie</i> (2 SWS) 4.5			19.5	4 PL 1 SL
3		140 (S): <i>Anwendungsfelder der Gerontologie</i> (2 SWS) 2.5	320 (HS): <i>Diagnostik bei älteren Menschen</i> (2 SWS) 4 330 (S): <i>Gerontopsychiatrie</i> (2 SWS) 3 720 (HS): <i>Methoden der Intervention</i> (2 SWS) 4		910 (S) <i>Wahlpflicht 1</i> (2SWS) 2.5 920 (S) <i>Wahlpflicht 2</i> (2SWS) 2.5	18.5	2 PL 4 SL
4		120 (HS): <i>Theorien & Befunde der Gerontologie</i> (2 SWS) 4 510 (S): <i>Theorien der Soziologie des Alterns</i> (1 SWS) 2 520 (S): <i>Herausforderungen einer alternden Gesellschaft</i> (2 SWS) 4	130 (S): <i>Ethik und Recht</i> (2 SWS) 3	810 (P): <i>Praktikum in der klinischen Versorgung</i> 4		17	2 PL 3 SL
5		630 (S): <i>Ökologie des Alterns (M6)</i> (2 SWS) 4	530 (S): <i>Sozial- & gesundheitspolitische Grundlagen</i> (2 SWS) 4 730 (S): <i>Bewegung und Aktivität im Alter</i> (2 SWS) 4	820 (P): <i>Praktikum Altenhilfe und Dienstleistung</i> 4 830 (S): <i>Auswertung des Praktikums</i> (1 SWS) 2		18	1 PL 4 SL
6				1010: <i>Master-Arbeit</i> 27 1020: <i>Kolloquium</i> (2 SWS) 3		30	1 PL 1 SL

V Vorlesung, HS Hauptseminar, S Seminar, SWS Semesterwochenstunden, „4“ Angabe der ECTS, Prüfungsleistungen in fetter Schrift, Studienleistungen in kursiver Schrift

Anlage 4: Studienplan für das Teilzeitstudium (Beginn im Sommersemester; gültig ab WS 2014/15)

Sem	Methoden	Grundlagen	Anwendungsbereiche	Praxisfelder	Wahlpflichtmodul	ECTS	Anzahl PL/SL
1	220 (S): Methoden in der gerontologischen Forschung (2 SWS) 4	610 (V): Einführung in die Psychologie des Alterns (2 SWS) 4.5 620 (HS): Kognition & Kompetenz (2 SWS) 4	340 (S): Praxisfelder der Geriatrie (2 SWS) 2.5 710 (V): Einführung in die psychologische Interventionsgerontologie (2 SWS) 4.5			19.5	4 PL 1 SL
2	230 (S): Angewandte Statistik in der Gerontologie (1 SWS) 2 210 (S): Wissenschaftstheoretische Grundlagen (2 SWS) 4	110 (V): Einführung in die Gerontologie (2 SWS) 3	310 (V): Medizinische Grundlagen der Geriatrie (2 SWS) 3	410 (S): Gerontologische Tätigkeits- und Berufsfelder (1 SWS) 2.5 420 (S): Kommunikation in der Gerontologie (1 SWS) 2.5		17	3 PL 3 SL
3		140 (S): Anwendungsfelder der Gerontologie (2 SWS) 2.5	320 (HS): Diagnostik bei älteren Menschen (2 SWS) 4 330 (S): Gerontopsychiatrie (2 SWS) 3 720 (HS): Methoden der Intervention (2 SWS) 4		910 (S) Wahlpflicht 1 (2SWS) 2.5 920 (S) Wahlpflicht 2 (2SWS) 2.5	18.5	2 PL 4 SL
4		120 (HS): Theorien & Befunde der Gerontologie (2 SWS) 4 510 (S): Theorien der Soziologie des Alterns (1 SWS) 2 520 (S): Herausforderungen einer alternden Gesellschaft (2 SWS) 4	130 (S): Ethik und Recht (2 SWS) 3	810 (P): Praktikum in der klinischen Versorgung) 4		17	2 PL 3 SL
5		630 (S): Ökologie des Alterns (M6) (2 SWS) 4	530 (S): Sozial- & gesundheitspolitische Grundlagen (2 SWS) 4 730 (S): Bewegung und Aktivität im Alter (2 SWS) 4	820 (P): Praktikum Altenhilfe und Dienstleistung 4 830 (S): Auswertung des Praktikums (1 SWS) 2		18	1 PL 4 SL
6				1010: Master-Arbeit 27 1020: Kolloquium (2 SWS) 3		30	1 PL 1 SL

V Vorlesung, HS Hauptseminar, S Seminar, SWS Semesterwochenstunden, „4“ Angabe der ECTS, Prüfungsleistungen in fetter Schrift, Studienleistungen in kursiver Schrift